

material. In besonderen Fällen, wo es auf sehr kurze Belichtung bei künstlichem Licht ankommt, wählt man für Rot besonders hypersensibilisierte Panplatten, z. B. Agfa Superpan oder Kodak Supersensitiv. Da aber dieses Material für Rot besonders empfindlich gemacht ist, kommen häufig überkorrigierte rote Töne zustande. Sie sind dann zu hell und kraftlos bei Anwendung von künstlichem Licht. In normalen Fällen wird also gutes orthochromatisches Material für Kunstlichtaufnahmen genügen. Zu Superpan wird man erst greifen, wenn **M o m e n t a u f n a h m e n** bei künstlichem Licht gemacht werden sollen.

Bei Bildnisaufnahmen spielt auch das Stativ eine größere Rolle. Es muß fest sein, damit die Kamera mit langem Auszug nicht wackeln kann. Es ist am angenehmsten, wenn es dreiteilig ist, dann läßt es sich ziemlich tief und ziemlich hoch stellen. Infolge eines ungeeigneten Stativs entstehen häufig die verkürzten perspektivischen Ansichten von oben usw.

Die modernen Kleinbildkameras, wie „Contax“ und „Leica“, haben auswechselbare Objektive. Die Brennweiten 7 cm, 8 cm, 9 cm und 13,5 cm sind ideale Porträtobjektive. Diese Kameras sind deshalb vorzügliche Porträtkameras. Die meisten der beigegebenen Beispielaufnahmen sind mit der Leica oder Contax hergestellt.

Ampere und Volt

Stromstärke und Spannung — diese beiden Begriffe werden so gerne verwechselt. Die **S t r o m s t ä r k e** wird nicht nach Volt, sondern nach **A m p e r e** gemessen. Es muß also heißen: eine **L e i t u n g** steht unter einer **S p a n n u n g** von 220 Volt, weil die Spannung nach Volt gemessen wird. Dieser Zustand ist vergleichbar etwa mit dem Druck in der Wasserleitung. In vielen Sprachen wird deshalb auch von einem elektrischen „**D r u c k**“ gesprochen.

Welche **S t r o m s t ä r k e** in einer Leitung fließt, kann man nie genau wissen, wenn man sie nicht von einem **M e ß g e r ä t** ablesen kann. Je mehr und je stärkere Lampen eingeschaltet werden, desto **g r ö ß e r** wird die Stromstärke. Wie bei der **W a s s e r l e i t u n g**: Das Wasserwerk hält die Leitung unter einem gewissen Druck. Wenn alle Wasserhähne geschlossen sind, dann ist die Leitung stromlos. Je mehr Hähne geöffnet werden, desto mehr strömt aus den Rohren. Diese Stärke der Strömung hängt wiederum ab von dem Druck (elektrisch: Spannung), unter dem die Leitung steht, und vom **W i d e r s t a n d** der Geräte. Gemessen wird die elektrische Leistung nach **W a t t = V o l t m a l A m p e r e**. Ein Kilowatt = 1000 Watt.